

Volkmar Klein

Mitglied des
Deutschen Bundestags

Abgeordneter für
Siegen-Wittgenstein



Informationen aus Berlin

für Siegerland
und Wittgenstein

Ausgabe 19 / Februar 2015

Liebe Leserin,
lieber Leser,

hervorragend gute, aber leider auch dramatisch schlimme Nachrichten haben den Beginn dieses Jahres geprägt:

Eine ganz neue Kategorie von islamistischem Terror hat Europa erschüttert und muss uns enger zusammenrücken lassen. Das gilt sowohl für die konkrete Abwehr durch die Sicherheitsdienste, wie auch für den möglichst breiten Zusammenhalt der gesamten Gesellschaft.

Vor diesem Hintergrund werden die richtig guten Meldungen gar nicht mehr ausreichend wahrgenommen: **Mitte Januar wurde bekannt, dass der Bund bereits 2014 ohne neue Schulden ausgekommen ist.** Für 2015 sieht das auch der Haushaltsplan vor, nachdem für 2014 noch ein Defizit von 6,5 Mrd. Euro eingeplant war. Erhebliche Investitionen werden zusätzlich geplant, ohne dass Kredite gebraucht werden. Noch wichtiger als die Zahlen selbst ist das damit verbundene Signal von Solidität und Vertrauen als Basis für Investitionsentscheidungen und guter wirtschaftlicher Entwicklung.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr



Über die **Facebook-Seite** von Volkmar Klein regelmäßig informiert sein: Einfach hier scannen und „gefällt mir“ klicken.

Terror darf Freiheit nicht gefährden Anschläge von Paris galten europäischer Gesellschaft Sicherheit muss wieder stärker im Mittelpunkt stehen

Die Anschläge auf den jüdischen Supermarkt und das Satire-Magazin zeigen, dass die Gefahr islamistisch geprägter Kriminalität gestiegen ist. Gut, dass zahlreiche muslimische Organisationen schnell die Unvereinbarkeit von solchen Morden mit dem Islam unterstrichen haben. Aber wichtig ist jetzt, Netzwerke des Terrors im Auge zu behalten. Dazu müssen wir unsere Sicherheitsdienste stärken und sie nicht ständig in Frage stellen. Das Speichern von Verbindungsdaten ist ein wichtiges Instrument der Aufklärung und muss geregelt werden. Jenseits von Terror und Kriminalität geht es darum, individuelle Freiheit und Menschenrechte in Europa zu erhalten.

Meisterbrief gestärkt

Der Bundestag hat mit einem Beschluss die Bedeutung des Meisterbriefs für das Handwerk unterstrichen und damit auch ein deutliches Signal Richtung Brüssel gegeben. Das Handwerk ist eine tragende Säule des Mittelstandes in Deutschland und leistet einen wichtigen Beitrag bei der Ausbildung junger Menschen und damit bei der Fachkräftesicherung. Rund 15.000 Beschäftigte und ca. 2.000 Auszubildende im Handwerk in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe sind ein gutes Signal für die Zukunft. Die Grundlage für die Leistungsfähigkeit des Handwerks sind die besonderen Qualifikationen, die mit dem Meisterbrief verbunden sind. Neben der fachlichen Ausbildung sind auch betriebswirtschaftliche und rechtliche Kenntnisse entscheidend dafür, den Handwerker als erfolgreichen Unternehmer zu befähigen. **Um dieses erfolgreiche System wird Deutschland von vielen Ländern beneidet und man versucht, es zu kopieren.** Deshalb muss ausgeschlossen werden, dass auf europäischer Ebene der deutsche Meisterbrief in Frage gestellt wird.

Genau das bringt neben der Trauer auch die Solidarisierungswelle mit Charlie Hebdo sehr gut zum Ausdruck. Dennoch hat Volkmar Klein persönlich auf das Motto „Je suis Charlie“ verzichtet, weil er für die Freiheit eintritt, aber deshalb nicht gleich den oft geschmacklosen Spott dieses Magazins unterstützen möchte. Wir wollen unsere gemeinsamen Werte in Freiheit und Frieden erhalten und müssen gemeinsam handeln. Mehr Infos zu diesem Thema hier auf Seite 2.



Volkmar Klein überreicht an Angela Merkel ein Portrait, das die Nephener Schülerin Benigna Ivanova von ihr gemalt hatte. Entstanden war das Bild im Rahmen einer Aktion der damalige Klasse 7 der Nephener Realschule gegen den Einsatz von Kindersoldaten in Afrika.



Bundesweiter Vorlesetag: Natürlich hat Volkmar Klein auch diesmal wieder mitgemacht und im Freudenberger Familienzentrum „Sternenzelt“ vorgelesen. Vorher haben Leni, Dennis und Kilian ihn in der ganzen Kindertageseinrichtung herumgeführt.

Erhebliche deutsche Hilfe gegen Ebola-Epidemie

Für den Kampf gegen Ebola stellt Deutschland bisher 102 Mio. Euro zur Verfügung. Das ist nicht nur wichtig für die Menschen vor Ort, denn die Epidemie kann leicht die ganze Menschheit bis hin nach Europa gefährden. Die direkten Nachbarländer leiden aber auch wirtschaftlich unter den berechtigten Reisebeschränkungen und sonstigen Einschränkungen. Über die Ebola-Krise hat Volkmar Klein jetzt in Berlin mit Hanna Tetteh, der Außenministerin Ghanas, sowie ihrem togoischen Amtskollegen Robert Dussey gesprochen. Deutschland hilft vor Ort nicht nur mit Geld, sondern auch mit Fachleuten aus Bundeswehr und Hilfsorganisationen. Diesen Menschen sind wir für ihren persönlichen und gefährlichen Einsatz zu Dank verpflichtet.



Der Außenminister von Togo, Robert Dussey, ist inzwischen ein guter Freund. Er war 2014 mehrfach in Berlin. Sein Land war früher deutsche Kolonie und ist heute interessanter Partner auch für Betriebe in unserer Region.

DAV-Kletterhalle eröffnet

Richtig gut geworden ist die Kletterhalle der Sektion Siegerland des Deutschen Alpenvereins. Bei der Eröffnung dankte Volkmar Klein, der auch selbst DAV-Mitglied ist, für das damit verbundene, enorm große Engagement. Infos unter: www.kletterzentrum-siegerland.de



Eröffnung der DAV-Kletterhalle in Siegen: Enorme Ausmaße, große Herausforderungen.



Spannung vor der Preisvergabe im Bundeswirtschaftsministerium. Wenig später ist klar: Der CVJM-Kreisverband Siegerland hat mit der Ausbildungsinitiative Pack's den 1. Preis beim Ausbildungs-Ass 2014 gewonnen!! Der begehrte Preis wird jährlich von den Wirtschaftsjurunioren in drei verschiedenen Kategorien verliehen. Es gab 191 Bewerbungen. Herzlichen Glückwunsch!

Dresdener Demos schaden Deutschland

Pegida und Anti-Pegida-Demos bringen nicht weiter Offenkundige Probleme müssen angesprochen werden

Die tumben Sprüche und Ausgrenzungs-Parolen von Pegida sind genauso mies wie das Negieren der Probleme durch Anti-Pegida. Beides bringt Deutschland nicht weiter. Im Gegenteil: Die dringend notwendige Diskussion wird dadurch nur noch mehr erschwert.

Wir wollen bewusst in unserem Land keinen ausgrenzen, sondern unsere Weltoffenheit sichern und auch nutzen. Das gilt besonders in unserer stark exportorientierten Region. Unser christliches Menschenbild mit seiner Idee von Würde, Freiheit und Unvollkommenheit hat Deutschland geprägt. Genau diese Prägung ist die Grundlage von Offenheit und Toleranz unserer Gesellschaft, die es auch Angehörigen anderer Religionen ermöglicht, hier in Freiheit zu leben. Natürlich gehören auch die hier lebenden Muslime zu Deutschland. Zu sagen, der Islam gehöre zu Deutschland, ist

aber bereits missverständlich, denn man könnte es im Sinne von „prägend“ verstehen und das ist nicht der Fall. Wir müssen alles daran setzen, Offenheit und Toleranz in Deutschland zu erhalten und nicht durch Multi-Kulti in Frage stellen zu lassen. Wenn schon an Schulen in Siegen islamische Mädchen von Jungen aus extremen Moschee-Gemeinden gedrängt werden, sich islamisch zu kleiden und auf Klassenfahrten zu verzichten, darf das nicht schulterzuckend mit Rücksicht auf die andere Kultur zur Kenntnis genommen werden. Das hinzunehmen würde unsere Gesellschaft verändern. **Toleranz hat ihre Grenzen und darf nicht auch noch Intoleranz tolerieren.** Auch bei der Aufnahme von Flüchtlingen brauchen wir eine offene Diskussion. Wir wollen sicheres Zufluchtsland für wirklich Verfolgte sein, das rettet vielen Menschen nicht nur aus Syrien oder Irak das Leben. Aber 25% der Asylanträge kommen aber aus Balkanländern. Die CDU hat durchgesetzt, dass drei dieser Länder jetzt als „sichere Drittländer“ gelten. Mehr war in der Koalition jetzt nicht möglich, ist aber weiter nötig.



Viele Gespräche und Besuche im Wahlkreis

Gerade angesichts der vielen Zeit in Berlin ist es Volkmar Klein ganz wichtig, möglichst viel Kontakt im Siegerland und Wittgensteiner Land zu halten. Gespräche hat er in den letzten Wochen geführt beim **Bürgerbusverein Kreuztal**, der **Diakonie-Migrantenberatung** und mit dem **Burgenverein**. Er war z.B. zum Abschluss des Kinderrechte-Projekts in der **Realschule Emdtebrück**, bei der **Kreis-Sportlerehrung**, in Siegen beim **Anti-Drogen-Fußballturnier** und er hat das Jubiläums-**Eishockeyspiel** beim **EHC-Netphen** eröffnet.



Mit dem Erzbischof Timotheos Samuel Aktas, dem Abt des Klosters Mor Gabriel ganz im Südosten der Türkei. Die syrisch-orthodoxen Christen im Tur Abdin brauchen unsere Solidarität und Unterstützung.

Qualität der Krankenhäuser weiter steigern Spezialisierung und wohnortnahe Versorgung wichtig

In diesem Jahr wird in Berlin über die Neufassung des Krankenhausgesetzes beraten. Deshalb hatte Volkmар Klein Erwin Rüdell, Mitglied im Gesundheitsausschuss des Bundestages, zu einem Gespräch mit allen Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern der fünf Krankenhäuser im Kreis eingeladen. Für Spitzenqualität im Krankenhaus ist Spezialisierung nötig, andererseits ist auch wohnortnahe Versorgung ein Stück Qualität. Wir müssen für Siegen-Wittgenstein beides erhalten. Die bisherigen Sicherstellungszuschläge sind zwar gut konzipiert, aber in der Praxis bisher wenig wirksam.

Auch die Zusammenarbeit zwischen ambulantem und stationärem Bereich kann noch deutlich verbessert und Doppeluntersuchungen vermieden werden.



Gespräch über das künftige Krankenhausgesetz mit allen Krankenhäusern im Kreis.

Anleihekäufe durch die EZB

Die Ankündigung der Europäischen Zentralbank, in den nächsten Monaten Staatsanleihen von Euro-Ländern zu kaufen, wird in der Öffentlichkeit stark diskutiert. Worum geht es? Hier ein kurzer Überblick:

EZB-Interventionen dürfen nicht in Staatsfinanzierung ableiten

Eine monetäre Staatsfinanzierung, also Notenbankkredite an Staaten, ist der EZB verboten. Das wäre mit dem Auftrag, die Geldwertstabilität zu sichern, nicht vereinbar und würde statt dessen Inflationsgefahren begründen. Aber zur Erreichung ihrer Ziele darf die EZB am Markt auftreten, also konkret auch am Sekundärmarkt für Staatsanleihen. Die Grenze zwischen beidem ist unscharf und deshalb muss genau darauf geachtet werden, dass dieses Auftreten am Markt nicht abgeleitet in verbotene, monetäre Staatsfinanzierung. Vor genau dieser Gefahr warnt zurecht auch die Bundesbank. Die EZB darf die Papiere nicht dauerhaft halten. Gegenwärtig besteht allerdings eher die Gefahr der Deflation, die ebenfalls eine verheerende Wirkung auf die Wirtschaftsentwicklung hätte.

Die EZB entscheidet unabhängig

Die Inflationsrate im Euro-Raum ist im Moment auf quasi Null gesunken und liegt in einigen Ländern sogar darunter. Die meisten Ökonomen und auch die EZB halten eine Inflationsrate von knapp unter 2% für am verträglichsten. Wie früher die Bundesbank entscheidet die EZB unabhängig, wie am besten dieses Preisstabilitätsziel zu erreichen ist. Das hat sie getan und sie wird in den kommenden Monaten begrenzt auch Staatsanleihen kaufen, um über die so ausgeweitete Geldmenge der aktuellen Deflationsgefahr zu begegnen.

Interventionsvolumen bringt die Bilanzsumme wieder auf Stand 2012

Bereits 2012 lag die Bilanzsumme der EZB bei deutlich über 3.000 Mrd. Euro. Seitdem ist sie auf gut 2.000 Mrd. Euro gesunken, während im gleichen Zeitraum die meisten anderen Notenbanken ihre Bilanzsummen ausgeweitet haben. Die jetzt geplanten EZB-Interventionen lassen die Bilanzsumme zunächst um 1.140 Mrd. Euro steigen und damit auf die Größenordnung, die sie 2012 bereits einmal hatte. Die Fälligkeit der Anleihen lässt auch die Bilanzsumme wieder abschmelzen. **Das bedeutet: Ständige Beobachtung und Sorge sind sehr berechtigt, Alarm ist aber unnötig.**

Ukraine: Waffenruhe endlich erreichen Basis des Friedens in Europa nicht in Frage stellen

Deutschland setzt alles daran, die Konfliktgegner an einen Tisch zu bekommen. Allerdings rüttelt Russland an zwei Grundpfeilern der stabilen europäischen Friedensordnung: Zum einen darf die

Gültigkeit von Grenzen nicht in Frage gestellt werden, trotz im Einzelfall noch so guter historischer Gründe. Die gäbe es nämlich an viele Grenzen. Und: Kein Land darf sich zum Wächter der Interessen nationaler Minderheiten im Nachbarland erklären. Russland setzt sich über beides hinweg, weshalb in vielen weiteren Ländern echte Angst herrscht. Das können wir nicht einfach hinnehmen und zur Tagesordnung übergehen. Insbesondere Angela Merkel persönlich investiert sehr viel Zeit, um im direkten Kontakt mit Präsident Putin Wege auszuloten, die auch für Russland gangbar sind. Bisher fehlt dort aber der Wille, den erheblichen eigenen Einfluss auch wirklich zur Deeskalation einzusetzen.



Gespräch in Berlin mit dem Siegener THW-Ortsbeauftragten Reiner Senner und dem THW-Präsidenten Albrecht Broemme (links).

Bundeshaushalt 2014 schon ohne Schulden Seit 1969 gab es keinen ausgeglichenen Haushalt mehr

Eine der wichtigsten Entscheidungen des letzten Jahres war die Beschlussfassung über den Bundeshaushalt 2015: Die Ausgaben in Höhe von knapp 300 Mrd. € sollen komplett ohne Kredite finanziert werden. Im Haushaltsplan 2014 waren dagegen noch neue Schulden von 6,5 Mrd. € Euro vorgesehen. Die Opposition hatte das damals als angeblich zu optimistisch kritisiert. Aber jetzt liegen die Ergebnisse vor und die sind deutlich besser als der vorsichtige Plan: Bereits 2014 hat der Bund keine Kredite mehr gebraucht und das erstmals seit 1969. Finanzpolitische Stabilität bringt Zuversicht und ist damit

Basis einer weiter guten wirtschaftlichen Entwicklung. Übrigens hat NRW ähnlich steigende Steuereinnahmen, macht aber weiter massiv neue Schulden.



Luftaufnahme des Parlamentsviertels: In der Mitte das Reichstagsgebäude und rechts daneben Kanzleramt und weitere Bundestagsgebäude, die als „Band des Bundes“ die Spree und die frühere Grenze queren.

Quelle: Deutscher Bundestag/ Arndt Oehmichen





Zum 25. Jubiläum des Mauerfalls wurde deren Verlauf als Lichtgrenze quer durch Berlin nach-

gezeichnet. Volkmar Klein konnte das vom Balkon auf der Rückseite des Reichstagsgebäudes verfolgen. Das Ende der sozialistischen Diktatur in der früheren DDR und damit auch das Ende von Unfreiheit und Mauer war ein Segen für Deutschland.

Lichtgrenze und Gedenkstunde zum Mauerfall

Wolf Biermann: Linke sind elende Reste der Diktatur

Vor 25 Jahren war im Osten Deutschlands die sozialistische Diktatur am Ende und die Mauer fiel. Am 9. November, dem Jahrestag der Maueröffnung, wurde deren Verlauf quer durch Berlin mit einer Kette beleuchteter Ballons markiert. Eine großartige Erinnerung an die glückliche Entwicklung der deutschen Geschichte. Das würdigte auch der Bundestag im Rahmen einer Gedenkstunde. Dabei trat auch der Liedermacher Wolf Biermann auf. Vor seinem Liedbeitrag nannte er die



Besuch der HTS-Baustelle in Niederschelden: Das 80 Mio. Euro Projekt liegt im Plan was Kosten und Zeitplan angeht.

Linken „den elenden Rest dessen, was zum Glück überwunden wurde“ und erinnerte so daran, dass diese Partei in der direkten Rechtsnachfolge der alten SED-Diktatur der früheren DDR steht.

HTS-Baustelle im Plan

Brücken und Tunnel der Hüttentalstraße bis über die Landesgrenze nach Rheinland-Pfalz kommen gut voran. Die HTS ist ganz wichtig für die Entlastung der Menschen in Eisfeld und in Niederschelden. Gemeinsam mit weiteren Freunden aus der CDU hat Volkmar Klein und sein Altenkirchener Bundestagskollegen Erwin Rüdell Anfang 2015 die Baustelle besucht. **Beide können weiterhin stolz darauf sein, dass es nach Rücknahme der letzten Klagen gegen den Bau damals in Berlin ganz schnell gelungen ist, die Finanzierung für das Projekt sicherzustellen.**

Bitte Vernetzung stärken

Bereits über 3.000 Unterstützer hat Volkmar Klein auf seiner Facebook-Seite, auf der er regelmäßig aktuelle Informationen gibt. Es können aber gerne noch viel mehr werden: **Jeder kann einen Beitrag dazu leisten und eigene Facebook-Freunde einladen, die Seite „zu liken“.** Aber auch über xing und linkedin gibt es Vernetzung.



Volkmar Klein im Gespräch mit Australiens Premierminister Tony Abbott

Australien wichtig für Jobs in Siegen-Wittgenstein

Die heimische Wirtschaft ist ziemlich stark in Australien vertreten. Das konnte Volkmar Klein, der früher selbst für eine australische Firma zeitweise in Melbourne gearbeitet hat, jetzt vor Ort erleben. Als Vorsitzender der deutsch-australischen Parlamentariergruppe hatte er Bundestagspräsident Norbert Lammert bei seinem offiziellen Besuch begleitet. Die deutsche Auslandshandelskammer in Sydney hatte mehrere Gespräche mit deutschen Firmen organisiert.



Mit Bernd Portugall, Chef von Siemag-Teberg in Australien. Für mehrere Betriebe in Siegerland und Wittgenstein ist Australien ein ganz wichtiger Markt.

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

Jahreslosung 2015
Römer 15, Vers 7

Impressum

Verantwortlich: Volkmar Klein MdB
Ausgabe 19/2015, Auflage: 7.000

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030-227-77705
Weststraße 1, 57072 Siegen
Tel.: 0271-2306718
Auf der Heister 9, 57299 Burbach
Tel.: 02736-491376
volkmar.klein@bundestag.de

Seite 4 Informationen aus Berlin - für Siegerland und Wittgenstein



facebook

www.volkmarklein.de



Volkmar Klein

Mitglied des Deutschen Bundestages

Abgeordneter für Siegerland und Wittgenstein

